

## **Brockes, Barthold Heinrich: Von dem Bau der Welt (1730)**

1     Jedoch spricht die Vernunft das Urtheil gegen ihn.  
2     Wofern er will in Zweifel ziehn  
3     Ein Wesen, das geschickt die Stäubgen zu regieren,  
4     Die er in leeren Raum lässt allenthalben wallen;  
5     Wie können Cörper doch, die immer abwärts fallen,  
6     Um ungezählte Welte zu formiren,  
7     Sich zu vereinen sich bemühn?  
8     Wie kan er doch mit Recht verlangen und gedencken,  
9     Daß sie, indem sie sich gerad herunter sencken,  
10    Sich selber könnten abwerts lencken?  
11    Sie hätten sonder End herunter sincken müssen,  
12    Ohn im geringsten sich zu binden und zu schlüssen,  
13    Wofern man nicht auf solch ein Wesen dencket,  
14    Das mit Bedacht sie abwerts lencket.

(Textopus: Von dem Bau der Welt. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/5941>)